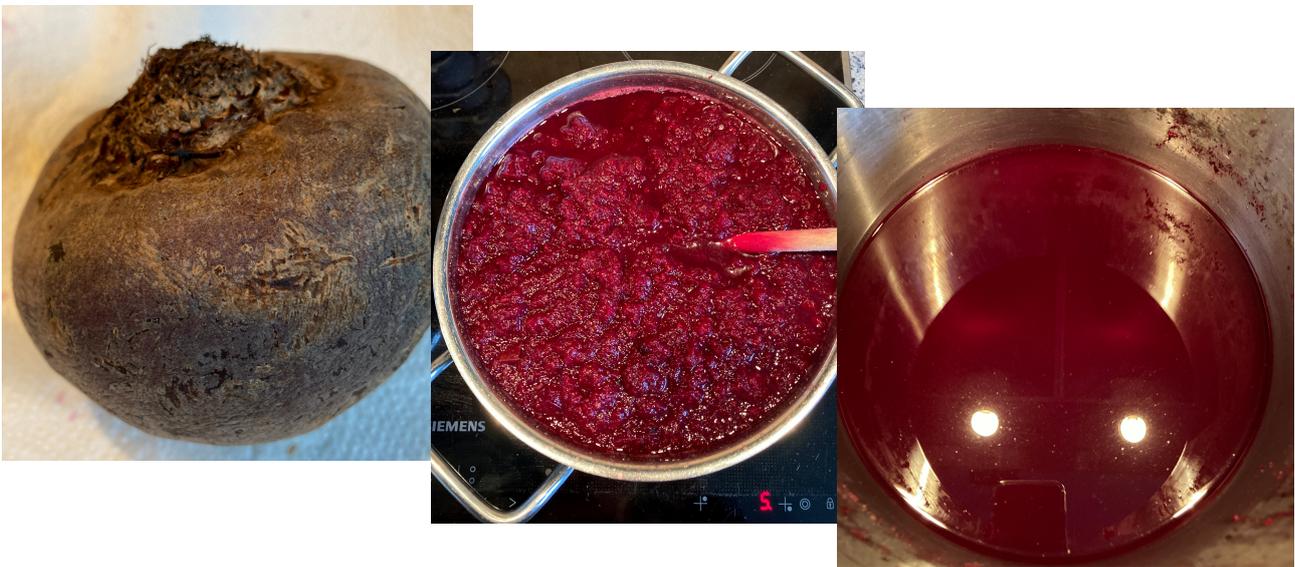


Der Garten im März und im April

Im März ging es dann doch recht schnell auf Ostern und die Ferien zu. Vorher sollten noch die Tomaten in die Erde. Wir haben gemeinsam Sorten ausgewählt und jedes Kind säte: Fleischtomaten, kleine Cocktailtomaten und „normale“ Tomaten - pinke, gestreifte, gelbe, weiße und natürlich auch rote. Welche, die einen hab als Stütze brauchen werden und kleine, buschige, für Blumentöpfe oder Balkonkästen.

Bereits eine Woche später spitzten die ersten grünen Keimblätter aus der Erde.

Da am Wochenende die Ferien beginnen sollten, unterhielten wir uns über Oster- und Frühlingsbräuche und färbten Eier. Wir färbten mit rote Beete-Saft. So farbintensiv unser Absud war - die Eier wurden eher alt-rosa!



Die warmen Tage im März brachten unser Osterglockenbeet zum Blühen. Die Natur zeigt sich jetzt von ihrer aufregendsten Seite. Die Kinder hatte zu jeder AG etwas Neues bemerkt: Aufgeblühte Veilchen, Gänseblümchen oder Löwenzahnblüten. Die Forsythien. Obstbäume. Sie bemerkten,

wie sich aus den Knospen der Bäume Blätter entwickelten. Marienkäfer wachten wieder auf und wurden aus Spinnennetzen gerettet. Ein Ameisennest beobachtet. Es gibt einfach viel zu entdecken an Lebendigem.



Nach den Ferien im April säten wir die letzten Vorsaaten ein: Gurken, Kürbis und Zucchini. Auch hier konnten wir bereits eine Woche später die Keimlinge beobachten. Außerdem pikierten wir die Goldlackpflänzchen, die aus Samen gewachsen sind, die wir von Frau Koch geschenkt bekommen haben.

In der letzten Aprilwoche kamen wir noch einmal auf die Farben zurück: Wir haben ja bereits Walnusstinte hergestellt und diese ausprobiert. Wir haben mit rotem Beete-Saft Eier gefärbt. Dieses Mal haben wir mit den Absuden von Kurkuma (gelb), gelben Zwiebelschalen (Orange), roter Beete (rot), Heidelbeeren (violett), Blaukraut (blau), Spinat (grün) und Kaffee (braun), sowie Wasser (weiß) und Gips farbige Kreide hergestellt, die wir verwenden wollen, um an einem Kreativwettbewerb zum Thema „Wald“ teilzunehmen.



Außerdem haben wir die ersten Kartoffeln gelegt, Radieschen und Möhren ins Hochbeet gepflanzt und sind dabei, unsere Beete vorzubereiten.

Beim Gartenabend gab es eine Neuerung: Wir treffen uns weiterhin an jedem 1. Donnerstag im Monat zwischen 16:30 und 18:00 Uhr. Wer aber mag, kann auf eigene Verantwortung auch an den Donnerstagen dazwischen kommen. Außerdem gab es in den Ferien einen Garten-Tag. Leider hat das Wetter nicht so richtig mitgespielt und das Weiterbauen unserer Kräuterschnecke fiel weitestgehend ins Wasser. Wir pikierten stattdessen unsere Paprika- und Tomatenpflanzen, säten Kräuter in Aussaatschalen und ließen uns eine leckere, selbstgekochte Gemüsesuppe schmecken. Mittlerweile ist auch ein Teil der Kräuter schon in eigenen Töpfchen!



Außerdem fanden im Garten während der Ferienspiele der ESB zwei Gartenprojekte statt. Einmal erkundeten wir mit Bestimmungsbüchern und Becherlupen die Welt der kleinen Krabbeltiere und

fanden allerlei: Lederwanzen und Feuerwanzen, eine rote Samtmilbe, viele Wolfspinnen, verschiedene andere Spinnen, Baby-Grashüpfer, Käfer, Bienen, kleine Nacktschnecken und Regenwürmer - ein unheimlicher Reichtum!

An einem anderen Tag durften Kinder aus Ablegern eine eigne Zimmerpflanze einpflanzen. Die Kinder, die dabei waren, machten das sehr professionell!